

Marktplatz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **66 (1993)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auflösung Quiz

- 1) Die «Grüne Woche» in Berlin
- 2) Island mit 85 kg
- 3) 1930 in Springfield (USA)

Gemüsehandel per Videotex

p.m. Seit Mitte April dieses Jahres beschreiten die Waadtländer Gemüseproduzenten neue Wege der Informationsvermittlung in der Vermarktung. Mit einem Videotextprogramm versuchen sie, mehr Transparenz in den Gemüsemarkt zu bringen. Erste Erfahrungen liegen vor, bereits ist eine Öffnung für Handelsbetriebe ausserhalb des Kantons vorgesehen.

Der Gartenfreund im Oktober

Gemüsegarten. Rhabarberstöcke teilen und neu einpflanzen. Abgeerntete Pflanzenbeete grobschollig umgraben, damit der Frost eindringen kann und Insektenlarven getötet werden. Abfälle kompostieren.

Obstgarten. Pflanzzeit für Kern- und Beerenobst, Steinobst soll erst im Frühjahr gepflanzt werden.

Ziergarten. Rasen nochmals kurz schneiden. Knollen von Begonien, Dahlien, Gladiolen ausgraben und an einen kühlen Ort bringen. Pflanzzeit für Blütenstauden, Sträucher, Ziergehölze und Blumenzwiebeln.

Angebot inländischer Gemüse und Früchte

Gemüse: Reichhaltige Auswahl an inländischen Gemüsen. – Früchte: Äpfel: Cox Orange, Berner Rosen, Goldparmänen, Birnen, Quitten, Trauben, Zwetschgen.

schluss durch. Diese Damen und Herren arbeiten während vier Tagen als Praktikantin oder als Praktikanten in einem gastgewerblichen Betrieb und kommen einen Tag pro Woche an die Gastgewerbeschule Luzern GSL. Ausbildung und Praktikum dauern ein Jahr. Die nächsten Kurse beginnen **mitte Oktober 1993**. Unterlagen sind erhältlich bei:

Gastgewerbeschule Luzern GSL
Sekretariat
Arsenalstrasse 40
6010 Kriens-Luzern
Telefon 041/41 19 29
Fax 041/41 72 04

Neue Wirtekurse

pd. Die Gastgewerbeschule Luzern (GSL) führt ab diesem Herbst wieder neue **berufsbegleitende** Wirtekurse durch. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. Das Angebot umfasst Abend-, Halbjahres- und Jahreskurse. Der Zeitaufwand beträgt ein bis zwei Tage pro Woche. Neu führt auch ab Herbst 1993 die GSL sogenannte berufsbegleitende Wirtekurse für Damen und Herren mit Matura oder Hochschulab-

Antreten zum Küchendienst. Doch vorher noch eine kurze, präzise Erörterung.

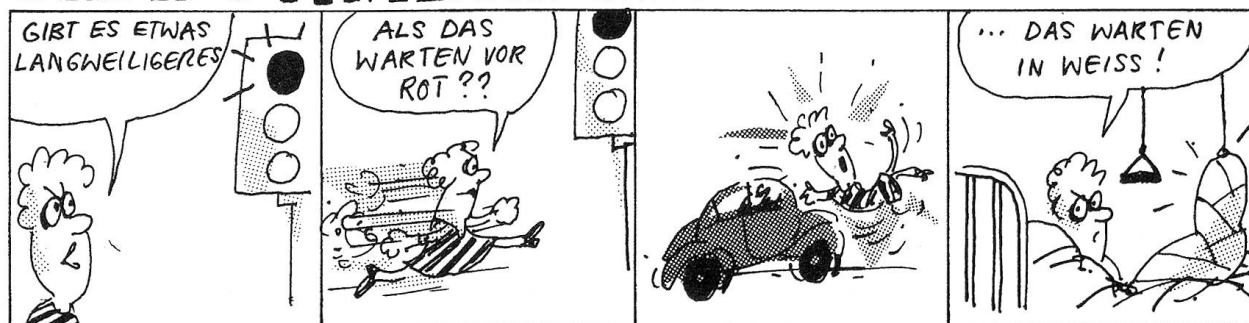
«Küchengehilfe Wismer, bei wieviel Grad kocht das Wasser?»

«Bei 100, Herr Quartiermeister.»

«Falsch – bei 90 Grad.»

Eine Woche später knöpft sich der Vorgesetzte den Küchengehilfen vor, setzt ein versöhnliches, menschliches Lächeln auf: «Mit Ihren Kochgraden, Wismer, lagen Sie selbstverständlich goldrichtig. Ich hatte das mit dem rechten Winkel verwechselt.»

TEMPOTIME HANSPETER WYSS



Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu